



Themen der Goldspur-Stationen

Rundweg 1

1. Start der Goldspur-Eisenberg - Auf den Spuren der Goldsucher - noch sichtbar: das Waschhaldenfeld
2. Weltweite Besonderheit: 3 Bodenschätze treten gemeinsam auf
3. Endlich entdeckt: Gold im Schiefergestein
4. Gefunden, vergessen, wiedergefunden, verfehlt - das Gold gerät in Vergessenheit
5. Bauen und Wohnen auf den Bodenschätzen - die Goldgräbersiedlung
6. Grube St. Georg - Man steht über einem Kilometer Golderz, Deutschlands reichster Goldlagerstätte, einem erbärmlichen Arbeitsplatz
7. Schnurgerade, mitten in den Berg hinein - der Wasserstollen, der letzte Goldgräbersversuch
8. Katzensgold - oft mit dem echten Edelmetall verwechselt
9. Eingestürzt - kurzer Erkundungsstollen, für den Bergmann 4 Jahre Handarbeit
10. Wertvoller als Gold - man stößt auf Wasser für die Bewohner der Burganlage
11. Ohne Holz: kein Metall! - Im Raum Waldeck wird Holz(kohle) knapp
12. Wasser? Zur Goldgewinnung (un)erwünscht - der Entwässerungsstollen (Erbstollen)

Rundweg 2

- A. Nach 100 m geben die Bergleute auf - heute das Besucherbergwerk „Unterer-Tiefer-Tal-Stollen“
- B. Ein besonderer Ort: der Eisenberg wird genau hier als Goldlagerstätte entdeckt
- C. Kupferbunt - das Kupfererz des Molkenborn-II-Stollen
- D. Bruchstein vom Steinbruch - Blick auf eine Kollision, etwa 300 Millionen Jahre alt
- E. Wanderwege für das Gold - Wie kommt das Gold in den Berg
- F. Schwarzschiefer - nach 300 Millionen Jahren bei Wind und Wetter ganz schön blass